

GRUNDLAGEN DER ROMANISTIK

Herausgegeben von Thomas Klinkert, Elmar Schafroth,
Judith Visser und Ulrich Winter

Band 32

Kontrastive Linguistik

Französisch – Italienisch – Spanisch – Deutsch
Eine Einführung

von

Michael Schreiber

ERICH SCHMIDT VERLAG

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter

<https://ESV.info/978-3-503-23705-0>

ISBN 978-3-503-23705-0

ISSN 0340-9686

Alle Rechte vorbehalten

© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, Berlin 2023

www.ESV.info

Druck und Buchbinderei: docupoint, Barleben

Vorwort

Die Kontrastive Linguistik ist eine sprachwissenschaftliche Disziplin, die sich mit dem Vergleich von zwei oder mehreren modernen Sprachen befasst. Der vorliegende Band der Reihe „Grundlagen der Romanistik“ behandelt drei romanische Sprachen (Französisch, Italienisch und Spanisch) sowie als zusätzliche Vergleichssprache das Deutsche. Die primäre Zielgruppe des Bandes sind Studierende, die mindestens eine der drei berücksichtigten romanischen Sprachen studieren. Der Band ist nicht auf eine spezielle praktische Anwendung ausgerichtet. Er enthält jedoch sowohl didaktische Hinweise, die für das Romanistikstudium relevant sind als auch Erläuterungen zu Übersetzungsproblemen, die für Studierende aus dem Bereich Übersetzen und Dolmetschen von Interesse sein können. Darüber hinaus kann der Sprachvergleich auch interessierten Laien Einsichten in die Strukturen der behandelten Sprachen bieten. Neben sprachlichen Grundkenntnissen in mindestens einer der drei behandelten romanischen Sprachen werden Kenntnisse der Schulgrammatik und elementare Kenntnisse der Sprachwissenschaft vorausgesetzt.

Der Band besteht aus drei Hauptkapiteln:

Das erste Kapitel bietet einen Überblick über die Rolle des Sprachvergleichs in der Geschichte der Sprachwissenschaft, insbesondere der romanischen Sprachwissenschaft. Hiermit soll gezeigt werden, zu welchem unterschiedlichen Zwecken der innerromanische und der romanisch-deutsche Sprachvergleich dienen kann und welche Erkenntnisse verschiedene Formen des Sprachvergleichs vermitteln.

Im zweiten Kapitel werden Entwicklung, Ziele und Methoden der Kontrastiven Linguistik im engeren Sinne behandelt, d. h. des synchronischen Sprachvergleichs zweier oder mehrerer Sprachen. Da in diesem Kapitel die theoretischen und methodischen Grundbegriffe der Disziplin vermittelt werden sollen, werden nicht nur Ansätze aus der romanischen oder deutschen Sprachwissenschaft herangezogen, sondern auch die einschlägige englischsprachige Fachliteratur.

Das dritte Kapitel beinhaltet ausgewählte kontrastive Fallstudien zum innerromanischen und romanisch-deutschen Sprachvergleich. Auch wenn die Darstellung aus Gründen der Umfangsbeschränkung nur exemplarischen Charakter hat und keine Vollständigkeit anstreben kann, sollen die einzelnen Teilkapitel doch einen möglichst breiten Einblick in verschiedene Bereiche und Aspekte des Sprachvergleichs vermitteln. Die Untergliederung des Kapitels erfolgt nach

Vorwort

wachsender Komplexität der behandelten sprachlichen Elemente, von den Lauten bis hin zu sprachlichen Varietäten.

Alle drei Kapitel werden durch Literaturhinweise und Übungsaufgaben abgerundet.

Ich danke den Herausgeber/-innen der Reihe „Grundlagen der Romanistik“ für die freundliche Aufnahme des vorliegenden Bandes und Judith Visser für fachkundige Hinweise zum amerikanischen Spanisch. Meiner Lektorin Verena Haun danke ich für die ebenso professionelle wie angenehme Zusammenarbeit und für ihre Geduld.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
1. Der Sprachvergleich in der Geschichte der Sprachwissenschaft	9
1.1 Sprachvergleich bei Dante	10
1.2 Historisch-vergleichende Sprachwissenschaft.....	11
1.3 Sprachtypologie	16
1.4 Areallinguistik	25
1.5 Sprachkontaktforschung	28
1.6 Sprachvergleich im Strukturalismus.....	30
1.7 Sprachvergleich in der Generativen Grammatik.....	31
1.8 Sprachvergleich in der Konstruktionsgrammatik	33
1.9 <i>Stylistique comparée</i>	34
1.10 Multilateraler Übersetzungsvergleich.....	39
1.11 Sprachenpaarbezogene Übersetzungswissenschaft	41
1.12 Mehrsprachigkeitsdidaktik	43
1.13 Interkultureller Fremdsprachenunterricht	46
1.14 Sprachmittlung im Fremdsprachenunterricht	48
2. Ziele und Methoden der Kontrastiven Linguistik	53
2.1 Ziele und Entwicklung.....	53
2.2 Grundbegriffe und Methoden	60
3. Ausgewählte Fallbeispiele zum innerromanischen und romanisch-deutschen Sprachvergleich	71
3.1 Phonologie: Phonemsystem und Prosodie.....	72
3.2 Aufbau und Differenzierung des Wortschatzes	79

Inhaltsverzeichnis

3.3	Lexikalische Semantik: Mehrdeutigkeit, semantische Inkongruenz, Wortfelder	85
3.4	Wortbildungsverfahren: Komposition und Derivation	90
3.5	Phraseologie: Redewendungen und Kollokationen	96
3.6	Genus und Gender	101
3.7	Temporalität und Aspektualität	107
3.8	Determinanten und Determination	113
3.9	Präpositionen	115
3.10	Partizipialkonstruktionen und Gerundium	117
3.11	Passiv und unpersönliche Konstruktionen	121
3.12	Syntax und Informationsstruktur	124
3.13	Proformen und Konnektoren	128
3.14	Textsorten und Diskurse	135
3.15	Deiktika und Anredeformen	140
3.16	Modalpartikeln und Modalisierung	145
3.17	Sprechakte	148
3.18	Varietäten	151
	Literaturverzeichnis	161
	Sachregister	187